

10-1980 [O-0101] Fidelity - Chess Challenger Grandmaster Voice

De reusachtige **Grandmaster Voice** met een afmeting van 71 x 58 cm, is door **Fidelity** in een kleine oplage op de markt gebracht. De verkoopprijs lag op DM 1498,00 en de stemfunctie was in 4 talen beschikbaar. De schaakstukken konden opgeborgen worden in het apparaat zelf. De **Grandmaster Voice** kon tegen zichzelf spelen. Tijdens de partij was het mogelijk om van kleur of speelniveau te wisselen. Een klein nadeel was wel dat men geen zetten terug kon nemen. De elektrische veiligheid van de ingebouwde adapter liet te wensen over.

**Elektrische Sicherheit des Netzteils bei Verwendung mit Schachcomputer:
Trafo ist nicht kurzschlußfest. Zulässige Temperaturen beim Kurzschluß nicht
eingehalten. Kriech- und Luftstrecken werden nicht eingehalten.**



**Der Chess Challenger Grandmaster Voice
hat zwar keine Sensoren aber Turniergröße!**
(Bild: Rob van Son)

Funkschau (1980) Ing. (grad.) Björn Schwarz Computerspiele - Programmierer Freizeitpaß

Seit Ende Oktober 1980 ist das äußerlich ansprechendste Gerät der Challenger Serie, der **Chess Challenger Grandmaster Voice** für 1498 DM erhältlich. Hervorstechendes Ausstattungsmerkmal ist ein großes Turnierschachbrett aus Holz, in das die notwendige Elektronik geschickt eingebaut wurde. Die Bedienungstastatur sowie das Eröffnungsrepertoire von 46 verschiedenen Varianten entsprechen dem Modell **Chess Challenger Voice**, hingegen entspricht die Spielstärke derjenigen des **Chess Challenger Sensory Voice**.

Schach dem Computer (1983)

Hans-Peter Ketterling

Chess Challenger Grandmaster Voice

Etwa gleichzeitig mit dem **Chess Challenger Sensory Voice** kam der **Chess Challenger Grandmaster Voice** heraus, ein Computer, der in einem sauber verarbeiteten Schachspiel aus Holz in Turniergröße mit eingearbeiteten Figurenkästen untergebracht ist. Die Bedienung ist nahezu identisch mit der des **Chess Challenger Voice**, auch Tasten und Anzeige wurden übernommen, das Netzgerät ist integriert worden. Der Computer hat keine Sensorfelder und wird konventionell über die Tastatur bedient. Das Eröffnungsrepertoire ist mit dem des **Chess Challenger Voice** identisch, das restliche Programm ist das des **Chess Challenger Sensory Voice**, was man leicht anhand der Eröffnungsbehandlung ohne Repertoire sowie im Mittel- und im Endspiel erkennt. Die folgende mit einer Rechenzeit von etwa 30 s bis 60 s pro Zug gespielte Partie läßt sich mit beiden Geräten reproduzieren.

Weiß: **Hans-Peter Ketterling**

Schwarz: **Chess Challenger Grandmaster Voice** (Stufe 3 = ca. 35 bis 60 Sekunden)

Schottisches Gambit

1. e2-e4 e7-e5
2. Sg1-f3 Sb8-c6
3. d2-d4 e5xd4
4. Lf1-c4 Lf8-c5

Der Computer hat zwar Schottisch im Eröffnungsrepertoire, nicht aber dieses Gambit. Er hat jedoch einen spielbaren Zug gefunden, allerdings ist 4. ... Sg8-f6 mit Übergang ins Zweispringerspiel stärker. Statt 4. c2-c3 zu spielen, versucht Weiß, den Computer aufs Glatteis zu führen.

5. 0-0 Sg8-e7

Weiß: **Hans-Peter Ketterling**



Schwarz: **Chess Challenger Grandmaster Voice**
Stellung nach 5. ... Sg8-e7

Das gestattet Weiß einen heftigen Angriff, mit 5. ... Sg8-f6 war Übergang in den scharfen Max-Lange-Angriff möglich und am soliden 5. ... d7-d6 hätte Weiß sich die Zähne ausbeißen können. Der **Chess Challenger Voice** wählt hier den besseren Springerzug und verhält sich auch sonst anders.

6. Sf3-g5 d7-d5

Auf 6. ... 0-0 7. Dd1-h5 würde Schwarz mindestens einen Bauern und die Qualität einbüßen.

7. Sg5xf7!? Ke8xf7

8. e4xd5 Se7xd5?

Nach 8. ... Sc6-a5! 9. d5-d6+ Sa5xc4 10. Dd1-h5+ Se7-g6 11. Dh5xc5 Sc4xd6 hat Weiß keine gute Fortsetzung mehr. Andere gefährliche Fortsetzungen im zehnten Zuge kann Schwarz bei fehlerfreiem Spiel auch parieren.

9. Dd1-h5+

Hier wäre 9. Dd1-f3+ einfacher und weit stärker.

9. ... g7-g6

Besser wäre 9. ... Kf7-f8 10. Lc4xd5 Dd8-f6 und Weiß hat nicht viel bei allerdings unklarer Stellung. Dagegen geht nicht 10. ... Dd8-e7 11. Lc1-g5 De7-d7 12. Tf1-e1 h7-h6 13. Le5-e7+ nebst Matt oder 12. ... Sc6-d8 13. Lg5xd8 mit Gewinn, oder aber 10. ... Dd8-d7 11. Tf1-e1 Sc6-d8 12. Lc1-g5 und Weiß droht vernichtend Lg5xd8 sowie aufgrund des hängenden Lc5 später auch Ld5xb7.

10. Lc4xd5+ Kf7-g7

11. Lc1-h6+ Kg7-f6

12. Dh5-g5#

Mit scharfen taktischen Eröffnungsvarianten kann man gegen Computer oftmals schnelle Erfolge buchen. Die Rechentiefe zeigt der **Chess Challenger Grandmaster Voice** genau wie der **Chess Challenger Voice** in den Stufen 2, 5, 7, 9 und H an und läßt sich im Gegensatz zum **Chess Challenger Voice** auch unterbrechen. Den erwogenen Zug kann man sich beim **Chess Challenger Voice** und beim **Chess Challenger Grandmaster Voice** nicht nur wie vorgesehen mittels DM zeigen lassen, sondern auch mit den Tasten b2, f6 und , letztere hat den Vorteil, den ausgegebenen Zug nicht zu löschen, falls der Computer währenddessen mit seiner Berechnung fertig geworden ist. **Im Endspiel sind gegenüber dem Chess Challenger Sensory Voice kleine Unterschiede zu finden, wesentliche Verstärkungen ergeben sich daraus jedoch nicht. Die Mattführung mit zwei Läufern klappt nur bei Mithilfe des Gegners.**



Quelle: Ketterling, Hans-Peter / Schwenkel, Frieder / Weiner, Ossi. Schach dem Computer - Spielen und lernen mit dem Schach-Computer - Wilhelm Goldman Verlag (Februar 1983).

Fidelity en zijn onaangekondigde (verborgen) wijzigingen in het schaakprogramma...

Er zijn vele voorbeelden, maar ook uit bovenstaande artikel van Hans-Peter Ketterling, blijkt weer eens dat **Fidelity**, een bestaand schaakprogramma zoals dat van de **Chess Challenger (Sensory) Voice** probeerde te verbeteren. Dat het niet altijd goed uitpakte om een 'verbetering' aan te brengen, blijkt nu dus duidelijk. De **Chess Challenger Grandmaster Voice**, kan een kale koning niet matzetten met twee lopers, terwijl zijn voorloper de **Chess Challenger Voice** dat wel laat zien!

(Zie daarvoor het item: [http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/10-1979%20\[N-0801\]%20Fidelity%20-%20Voice%20Chess%20Challenger.pdf](http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/10-1979%20[N-0801]%20Fidelity%20-%20Voice%20Chess%20Challenger.pdf) op pagina 14.)

Ook bij de **Chess Challenger Sensory Voice**, een direkte voorloper van de **Chess Challenger Grandmaster Voice**, ging er ook al 'iets fout' om het schaakprogramma te verbeteren. De eerste versies die op de markt verschenen konden 'opeens' een kale koning, met één toren niet matzetten! Fidelity gaf daar (zoals gewoonlijk) geen richtbaarheid aan, en nog tijdens het productieproces werd dit 'weeffoutje' stiekem hersteld. Zodoende beschikken de huidige verzamelaars over een **Chess Challenger Sensory Voice (A)** of een **Chess Challenger Sensory Voice (B)**, zonder vaak te weten dat er verschillende versies zijn! Om de complete familie rondom de **Chess Challenger (Sensory) Voice** op te noemen, komt als laatste telg, de **Decorator Challenger** in beeld. Laten we hopen, dat deze laatste versie geen 'verborgen gebreken' in zijn schaakprogramma heeft, en gewoon mat kan zetten met één toren tegen een kale koning, of mat kan zetten met twee lopers tegen een kale koning. De ultieme test voor de **Chess Challenger Grandmaster Voice** of de **Decorator Challenger** is matzetten met loper en paard tegen een kale koning. (Zie weer het bovengenoemde item op pagina 14, waarbij óók dit eindspel getest werd.) Luuk, dit is echt iets voor jou om te testen!!



Fidelity Chess Challenger Grandmaster Voice

Uit de verzameling van een verzamelaar die anoniem wil blijven.

(foto: Luuk Hofman - 13.04.2013)

Hans-Peter Ketterling

Rochade (1981)

Die Rechentiefe zeigt der **Chess Challenger Grandmaster Voice** genau wie der **Chess Challenger Voice** in den Stufen 2, 5, 7, 9 und H an und läßt sich im Gegensatz zum **Chess Challenger Voice** auch unterbrechen. Den erwogenen Zug kann man sich beim **Chess Challenger Voice** und beim **Chess Challenger Grandmaster Voice** nicht nur wie vorgesehen mittels 'DM' zeigen lassen, sondern auch mit den Tasten b2, f6 und den Lautsprecher, letztere hat den Vorteil, den ausgegebenen Zug nicht zu löschen, falls der Computer währenddessen mit seiner Berechnung fertig geworden ist. Im Endspiel sind gegenüber dem **Chess Challenger Sensory Voice** kleine Unterschiede zu finden, wesentliche Verstärkungen ergeben sich daraus jedoch nicht. Die Matfführung mit zwei Läufern klappt nur bei Mithilfe des Gegners.

Programmierer / Programmer

- Ronald C. Nelson

Baujahr / Release

- Erste Einführung: Oktober (!) 1980

Technische Daten / Technical specifications

- Mikroprozessor: Z80-A
- Taktfrequenz: 4 MHz
- Programmspeicher: 16 KB ROM (?)
- Arbeitsspeicher: 4 KB RAM (?)

Spielstärke / Playing strength

- Spielstärke (DWZ/Elo): ca. 1400
- Bewertung: Am besten geeignet für Anfänger und Gelegenheitsspieler

Sonstige Merkmale / Other characteristics

- Zugeingabe: Tasten.
- Zugausgabe: 4-stellige 7-Segment LED Anzeige.
- Bibliothek: ca. 1200 Positionen. Eröffnungsvarianten mit 46 vorprogrammierten Meisterpartien von Morphy bis Karpov.
- Spielstufen: Insgesamt 10 Spielstufen mit 10 Sekunden (Blitzschach) bis 240 Minuten, (Total Analyse) je nach Programmstufe.
- Fähigkeit zum Lösen von Schachaufgaben.
- Stellungskorrektur und Zugrücknahme ist umständlich.
- Eingabe von Sonderzügen ist einfach
- Der ursprüngliche Verkaufspreis lag bei rund 1500,00 DM.

Verwandt / Family

- Fidelity Chess Challenger Voice (A und B Version)
- Fidelity Chess Challenger Advanced Voice
- Fidelity Chess Challenger Sensory Voice (A und B Version)
- Fidelity Decorator Challenger